

Sprachliche Förderung bildungsbenachteiligter Schüler*innen

Entwicklung einer Evidenzplattform zur Unterstützung des
Transfers empirisch fundierter Konzepte in die Lehrkräftebildung

Afra Sturm¹, Anke Schmitz¹, Laura Mohler¹, Iva Koncic¹, Nadja Lindauer¹, Dieter Isler², Jutta Hanner²
¹Pädagogische Hochschule FHNW, ²Pädagogische Hochschule Thurgau

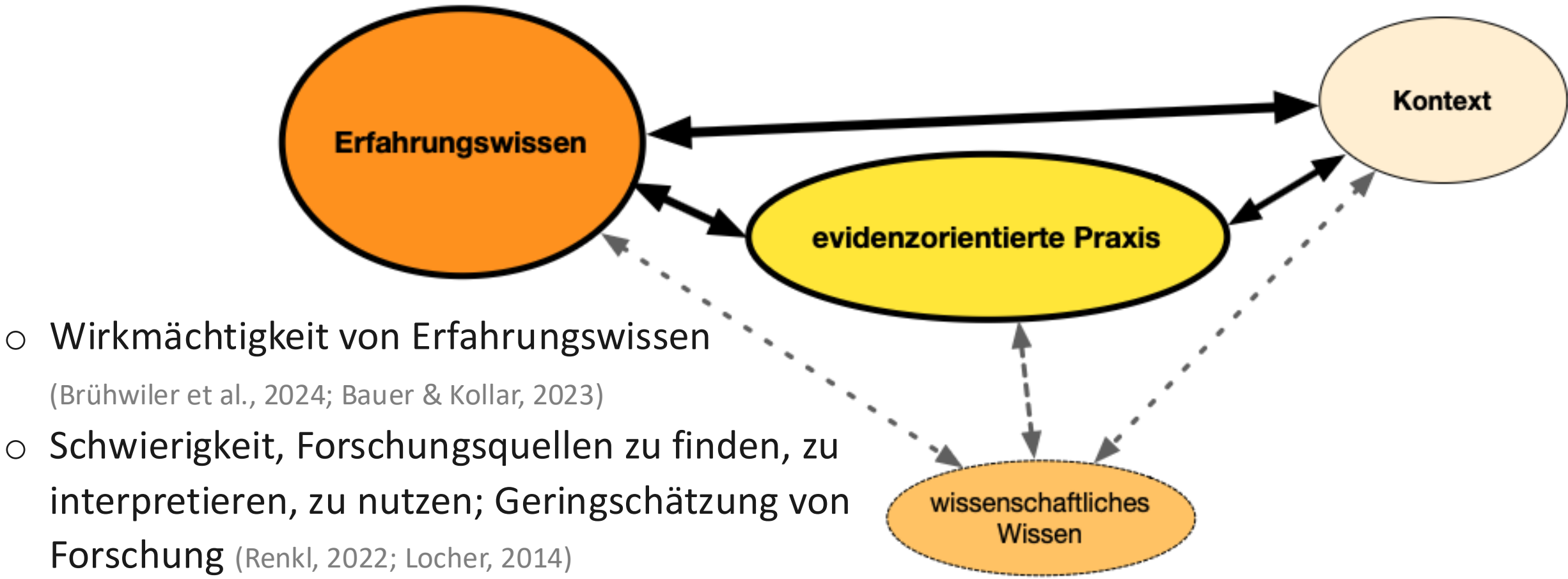


Ausgangslage

Chancengerechtigkeit

- Negative Wirkung bei unzureichenden sprachlichen Kompetenzen auf Lernen und Bildungsteilnahme, Einfluss auf Aufstiegschancen, Erwerbsfähigkeit, Lohnniveau und Gesundheitszustand (s. PIAAC-, NEPS, PISA, vgl. auch Helbig et al., 2026)
- Diese Schüler:innen benötigen i.d.R. Unterstützung in allen Sprachlernbereichen und allen Bildungsetappen (SKBF, 2026)

Problemstellungen



Ziel

Ziel: Forschungserkenntnisse zur **wirksamen Förderung**

bildungsbenachteiligter Schüler*innen zusammentragen, verständlich aufbereiten und auf einer Website zugänglich machen

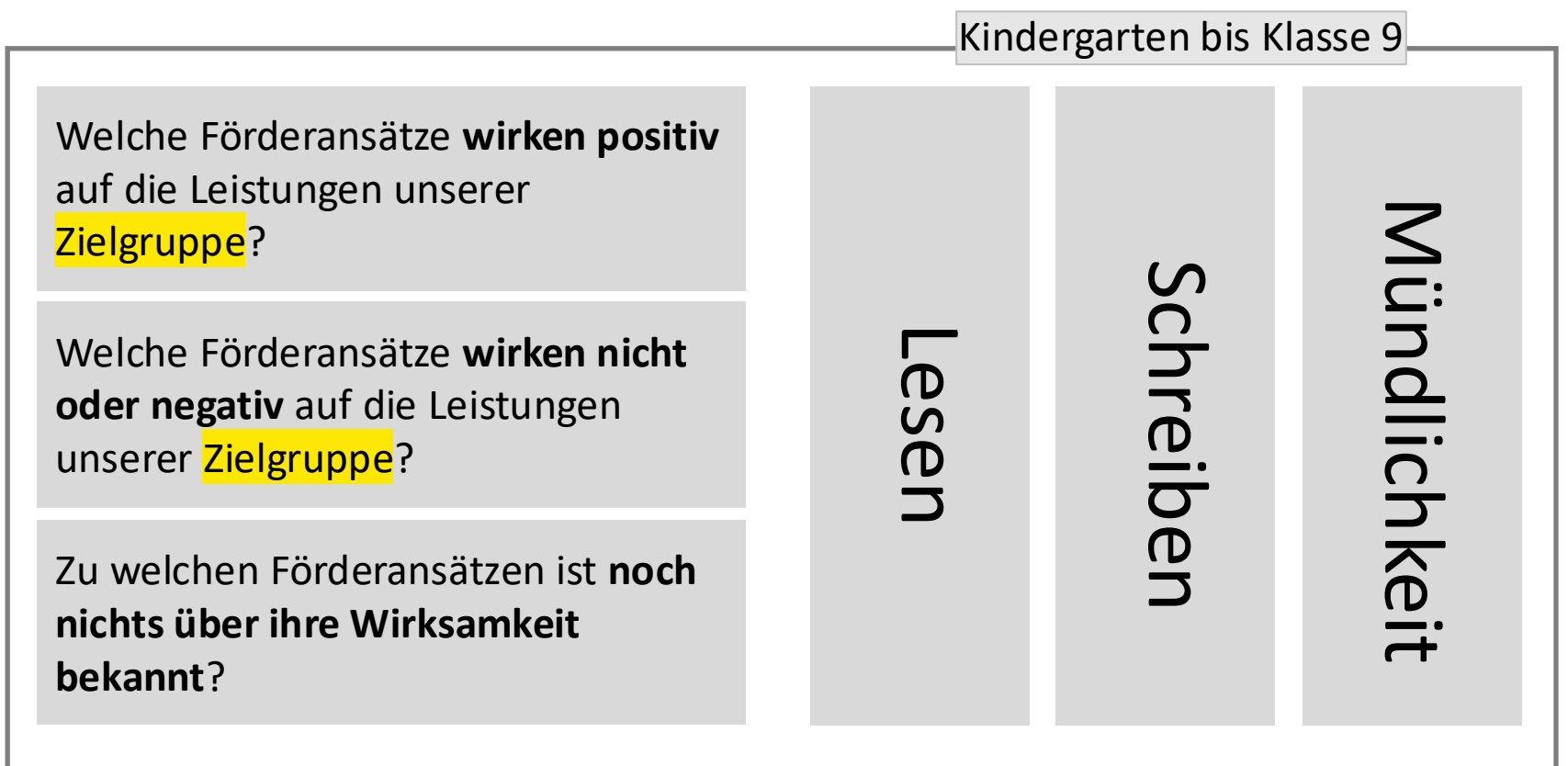
Lernende mit geringem SES, anderer Erstsprache, schwachen Leistungen, Lernschwierigkeiten/-störungen

Fragestellungen

FF1: Was wirkt?
Wieso?

FF2: Was wirkt nicht?
Wieso?

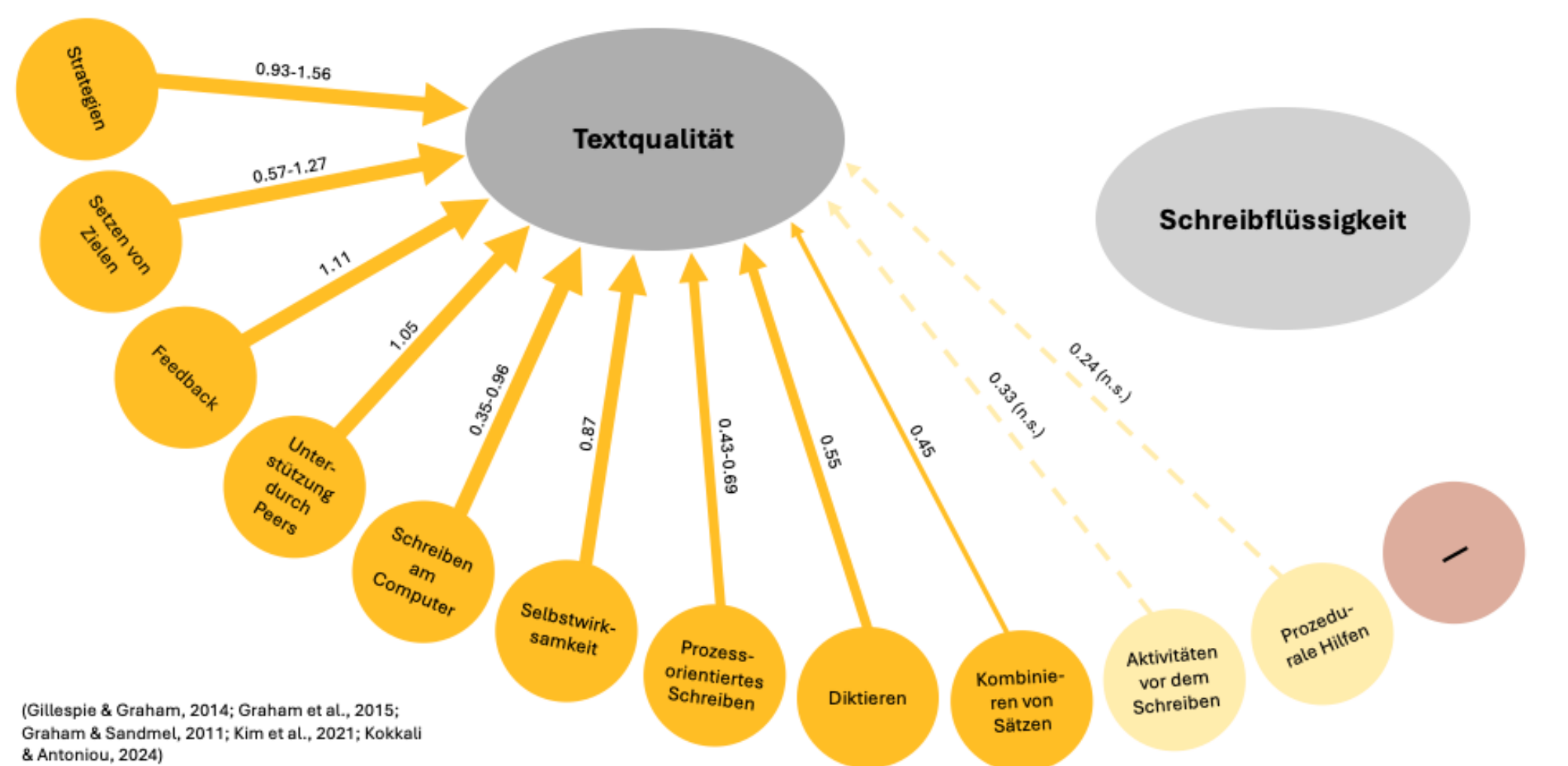
FF3: Was wissen wir
bisher noch nicht?



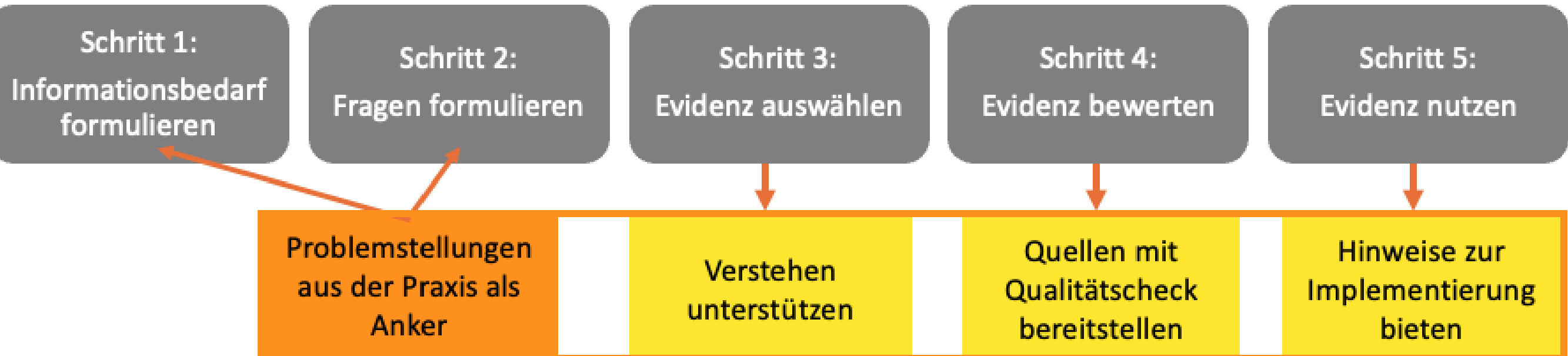
Methode

- 1 Konstruktklärung pro Bereich
- 2 KI-gestützte Literaturrecherche mit Elicit und Consensus
- 3 Von KI ausgegebene Metaanalysen anhand Kriterien geprüft
- 4 Anhand ausgewählter Metaanalysen relevante Förderansätze selektiert
- 5 Via Metaanalysen relevante Primärstudien zur Darstellung von Förderansätzen ausgewählt
- 6 Metaanalysen & Primärstudien aufbereitet und auf Website publiziert

Ergebnisse: Beispiel Schreiben



Prozess der evidenzorientierten Praxis unterstützen



- Barrieren mehrschrittig abbauen (Reinwarth et al., 2026, S. 3, übersetzt und ergänzt)
- Sounding-Board mit verschiedenen Akteur*innen: (angehende) Lehrpersonen, Schulleitung, Bildungsverwaltung ...
- Anbindung der Website an Aus- und Weiterbildung